



NIEDERSCHRIFT

über die 22. Sitzung des Ortsbeirates Wollmesheim der

Stadt Landau in der Pfalz

am Montag, 03.09.2012,

im Ortsvorsteherbüro Wollmesheim, Sitzungssaal,

Wollmesheimer Hauptstraße 31

Beginn: 20:00

Ende: 22:10



Anwesenheitsliste

SPD

Rolf Kost

Birgit Kuhn

Bruno Leiner

Peter Müller

Andrea Wind

CDU

Thomas Born

Matthias Thoni ab 20.30 Uhr anwesend

Dirk Vögeli

FWG

Holger Altschuh

Bernd Dicker

Vorsitzender

Rudolf Boesche

Schriftführer/in

Marion Hartmann

Entschuldigt

FWG

Frank Hoffmann entschuldigt



Der Vorsitzende begrüßte alle Anwesenden sowie die Gäste Herrn Schmitt, Herrn Elger, sowie Herr Bernhart vom Stadtbauamt.

Der Vorsitzende teilte mit, dass noch 2 weitere Punkte mit aufgenommen werden müssen, und zwar unter Top 3 seismologische Messungen und Top 4 Rundweg.

Zu dieser Sitzung war unter gleichzeitiger Bekanntgabe der Tagesordnung ordnungsgemäß eingeladen worden.

Damit bestand folgende Tagesordnung:

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

1. Einwohnerfragestunde
2. Straßenbeleuchtung
3. seismologische Messungen
4. Rundweg
5. Informationen
6. Wünsche und Anträge



Öffentliche Sitzung



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 1. (öffentlich)

Einwohnerfragestunde

Hier gab es nichts zu protokollieren.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 2. (öffentlich)

Straßenbeleuchtung

Herr Boesche erläuterte den Werdegang der geplanten Straßenbeleuchtung in Wollmesheim. In mehreren Ortsbeiratssitzungen (08.02.2010/07.06.2010/16.08.2010/15.11.2010/25.06.2012) sei ausführlich darüber diskutiert worden, bis sich der Ortsbeirat auf eine neue, dem historischen Charakter der Hauptstraße entsprechende, Lampe einigen konnte.

Der Vorsitzende teilte mit, er habe wegen eines Beleuchtungsplanes für die neuen Lampen, mit Frau Heck, zuständige Sachbearbeiterin im Stadtbauamt, gesprochen. Frau Heck sagte zu, einen Beleuchtungsplan für Wollmesheim zu erstellen. Sie habe auch einen Entwurf erstellt. In diesem Entwurf wurden die örtlichen Gegebenheiten allerdings nicht berücksichtigt. Von Seiten der Stadtverwaltung wurde damals gedrängt sich auf einen neue Straßenlampe zu einigen, weil kein entsprechender Ersatz für die derzeitigen Lampen (an Stahlseilen über der Hauptstraße hängend) vorhanden war. Durch Baumassnahmen in der Innenstadt ist jetzt Ersatz vorhanden, wenn eine Straßenlampe in Wollmesheim ersetzt werden muss.

Es wurde nun die Problematik in der Wollmesheimer Hauptstraße 1 angesprochen. Hier wurde das Dach neu saniert, und die Eigentümer weigerten sich, dass die Halteseile für Lampe wieder an ihrem Dach befestigt werden. Da schnellstmöglich Ersatz benötigt wurde, hat man sich mit Frau Heck auf den Standardlampentyp (Rheinstraße) geeinigt. Problem hier ist, der breite Bürgersteig in der Mörzheimer-Straße und die 2 Bushaltestellen sind nicht ausgeleuchtet. Die Lampe an der Mauer der Familie Silbernagel strahlt das Anwesen der Familie Merkel an, aber jedoch leider nicht die Mörzheimer-Straße. Auch die Hauptstraße ist bis zum Anwesen Westermann nicht ausgeleuchtet. Es wurde die Frage in den Raum gestellt, wie diese problematische Situation möglichst bald behoben werden kann, da nun die dunkle Jahreszeit wieder bevorsteht.

Der Ortsbeirat drängte nochmals darauf, dass hier ein Beleuchtungsplan erstellt werden muss.

Herr Altschuh teilte mit, dass der Ortsbeirat im Jahre 2010 erheblichen Aufwand betrieben habe, sich für einen Lampentyp zu entscheiden. Es wurden in Landau und Umgebung Straßenzüge abgefahren, und Kataloge mit Straßenbeleuchtungen gewälzt. Von Seiten der Verwaltung wurde enormer Druck ausgeübt, sich endlich für einen Lampentyp zu entscheiden, und dann hörte man bis heute 2 Jahre lang nichts mehr.

Der Vorsitzende übergab das Wort an Herrn Bernhart.

Dieser sagte, es gäbe bei dem Thema Straßenbeleuchtung 2 grobe Punkte:

1. ganze Straßenzüge die neu gemacht werden müssen
2. punktuelle Maßnahmen d. h. sofortiger Handlungsbedarf

Punkt 1 muss im Haushalt veranschlagt werden, und dies sei für Wollmesheim noch gar nicht passiert. Es sind keine Gelder im Haushalt dafür vorgesehen. Bis jetzt sei dies nur ein Wunsch des Ortsbeirates. Es wurde noch kein konkreter Auftrag vergeben einen Beleuchtungsplan für die Wollmesheimer Hauptstraße zu erstellen.

Hier erfolgte eine rege Diskussion.

Zu Punkt 2 führte Herr Bernhart weiter aus, dass die Verkehrssicherungspflicht an der Kreuzung Mörzheimer Straße/Landauer Straße / Wollmesheimer Hauptstraße wieder hergestellt werden muss. Hier muss eine Lampe und zwar, auf Beschluss des Ortsbeirates; eine City light plus bei den Hausnummern 1 bis 5 installiert werden. Eine 8 m hohe Lampe sei hier jedoch technisch nicht möglich.



Herr Dicker äußerte sich hierzu dass man doch jetzt einen Beleuchtungsplan erstellen könne.

Herr Bernhart teilte mit, hier müsste zuerst die Farbe des Leuchtmittels und die Masthöhe abgeklärt werden dann kann ein Beleuchtungsplan erstellt werden.

Herr Boesche äußerte hierzu, dass, wenn in der Wollmesheimer Hauptstraße eine Lampe ausfallen würde und durch eine City light plus ersetzt werden müsste, spätestens dann ein Beleuchtungsplan erforderlich sei.

Herr Dicker teilte mit, dass er bereits schon einen Ortstermin mit Frau Heck hatte wegen eines Beleuchtungsplanes. Plötzlich sind jetzt Ersatzlampen von der Ostbahnstraße etc. aufgetaucht und schon ist der Beleuchtungsplan für Wollmesheim in der Schublade verschwunden.

Herr Bernhart sagte, dies sei auch richtig so, denn die Lage sei ja nicht mehr brisant. Ein Beleuchtungsplan wird immer aktuell erstellt.

Herr Boesche wollte nun nochmals wissen, wie es mit der Beleuchtung im Kreuzungsbereich Wollmesheimer Hauptstraße/Mörzheimer-/Landauer-Straße weitergehe. Es müssen die Wollmesheimer Hauptstraße 1-5 und die Mörzheimer Straße 18 – 22 ausgeleuchtet werden.

Herr Bernhart sagte hierzu, dass die City light plus für die L 510 nicht ausreichend sei. Es müsse hier dieselbe Lampe installiert werden wie in der Landauer Straße mit Stromversorgung über Dachständer. Die Eigentümer müssen die sogenannten Anschlusspunkte dulden.

Herr Dicker wies daraufhin, dass der Standardlampentyp in der Hauptstraße nicht gewollt sei, sondern die City light plus. Er sei der Meinung, dass man vor die Anwesen 3 oder 5 durchaus die City light plus stellen könne. Dies sie technisch mit Sicherheit möglich.

Herr Bernhart teilte hierzu mit, er werde diese Möglichkeit nochmals prüfen lassen. Die ESW und Frau Heck sollen prüfen, ob der Standort für diesen Lampentyp möglich ist. Er merkte noch an, dass man bei der City light plus, jederzeit das Leuchtmittel ersetzen kann, daher sei man hier immer auf dem neuesten Stand.

Herr Vögeli bat darum, die Straßenbeleuchtung mit auf die Prioritätenliste 2013 zu nehmen. Herr Boesche sagte hierzu, dass dies in den letzten Jahren bereits so gewesen sei.

Da keine weiteren Fragen zu klären waren, bedankte sich der Vorsitzende bei Herrn Bernhart bat ihn aber, zur Klärung eventueller Fragen, beim nächsten TOP noch zu bleiben.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 3. (öffentlich)

seismologische Messungen

Nun wurde angesprochen, ob in Wollmesheim wieder das sogenannte „Abrütteln“ der Feldwege nach Öl oder Gasvorkommen vorgenommen werden sollte.

Herr Thoni sprach sich dagegen aus. Bei der letzten Untersuchung gab es in Wollmesheim und auch anderorts massive Probleme. Die schweren Maschinen machten die Feldwege kaputt, und die Firma hat die Schäden nicht anerkannt und behoben.

Es wurde weiter festgestellt, dass bereits vor 5 Jahren nach Gas und Öl gesucht worden sei und damals schon nichts gefunden wurde.

Herr Bernhart wurde dazu befragt, ob er hierzu eine Aussage machen kann. Er teilte mit, dass:

1. Die Firma eine Genehmigung der Stadt Landau braucht
2. Ein Plan vorgelegt werden muss, welche Wege betroffen sind
3. Es müssen Fotos vor dem „Abrütteln“ von den betroffenen Wegen gemacht werden
4. Es müssen Fotos danach gemacht werden um eventuelle Schäden zu dokumentieren.

Herr Thoni sagte hierzu, man sei da in der Bringschuld. Man müsse dann beweisen, dass die Schäden von Firma sind, und diese kann sehr „bockig“ sein.

Herr Bernhart teilte mit, er werde nachfragen, ob die Firma bereits eine entsprechende Anfrage gestellt hat.

Es wurde einstimmig beschlossen, dass die Firma in Wollmesheim nicht tätig werden soll.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 4. (öffentlich)

Rundweg

Herr Boesche begrüßte nochmals Herrn Schmitt und Herrn Elger vom Bürger- und Förderverein und erteilte ihnen das Wort.

Herr Schmitt referierte über den bisherigen Werdegang des Rundweges. Inzwischen seien bereits einige Infoschilder aufgestellt. Im Oktober soll der südliche Rundweg festgelegt werden. Es ist vorgesehen einen Plan zu erstellen, dieser wird in einem Kästchen deponiert. Mit diesem Plan kann man den Rundweg dann ablaufen.

Die Vertreter des Bürgervereins teilen mit, dass sie das sogenannte „Fürstengrab von Wollmesheim“ wieder „aufleben“ lassen wollen. Bei dem entsprechenden Grundstück handelt sich um ein Gemeindegrundstück.

Die Funde des Fürstengrabes befinden sich im Museum in Speyer. Hier handelt es sich um einen keltischen Adligen (Schwertträger) mit seiner Frau. Es sollen Infotafeln aufgestellt werden von den damaligen Funden des Grabes.

Herr Schmitt verteilte Pläne zum besseren Verständnis.

Von der Firma Müller wird ein großer Sandstein gesponsert und die Frau von Herrn Dörr erstellt eine Schattenskulptur, eine sog. Blechsilhouette, auf diesen Stein.

Der Bürger- und Förderverein teilte mit, dass er die komplette Gestaltung und Pflege übernehmen wird.

Der Ortsbeirat war einstimmig der Meinung, dass es sich hier um eine tolle Sache handelt und stimmte zu, dass der Bürger- und Förderverein die Gestaltung und Pflege übernimmt.

Herr Hartstern und Herr Schmitt haben überlegt einen Flyer zu erstellen. Dies sollte jedoch professionell gemacht werden.

Die Kosten für Entwurf und Druck werden sich ca. auf 700-1000 € belaufen.

Herr Schmitt bat den Ortsbeirat zu prüfen, ob sich die Gemeinde an den Kosten beteiligen könne.

Der Ortsbeirat beschloss einstimmig, dass die kompletten Kosten für den Flyer von der Ortsgemeinde übernommen werden und zwar vom Restbudget der Gemeinde Wollmesheim.

Herr Leiner wollte noch wissen ob ein Rebsortenweg geplant sei.

Herr Schmitt sagte hierzu dass dieser integriert werden soll, aber jedoch noch nicht geplant sei. Die Route werde dann bekannt gegeben.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 5. (öffentlich)

Informationen

- Herr Boesche verlas die Tekturgenehmigung der Familie Hoffmann-Jelsch
- Herr Boesche teilte mit, dass der Termin für die geplante Ortsvorsteherbesprechung abgesagt wurde.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 6. (öffentlich)

Wünsche und Anträge

- Herr Altschuh sprach nochmals das Thema Petersquelle an. Hier ist weiterhin die Problematik, dass das Wasser am oberen Hang gefasst werden muss. Herr Müller erklärte, dass er sich darum kümmern wolle und von einem Termin frühestens Ende Oktober ausgehe. Der Ortsbeirat beschloss anfallende Kosten vom Restbudget zu finanzieren.
- Es wurde beschlossen die Fliesenarbeiten für den Innenausbau der Toilettenanlage am Grillplatz an eine Firma zu vergeben. Auch diese Kosten sollen vom Restbudget der Gemeinde bezahlt werden.



Die Niederschrift über die 22. Sitzung des Ortsbeirates Wollmesheim der Stadt Landau in der Pfalz am 03.09.2012 umfasst 7 Teilprotokolle. Sie enthält die fortlaufend nummerierten Blätter 1 bis 16.

Vorsitzender

Rudolf Boesche
Ortsvorsteher

Marion Hartmann
Schriftführerin